

## II.A.1.9

### Lyrik

# Erlebnis, Erschöpfung, Erinnerung – Reiselyrik vom Barock bis zur Gegenwart analysieren

Christoph Kunz



Wikipedia. Gemeinfrei gestellt.

Reisen ist eine der ältesten Erfahrungen des Menschen. Bereits aus der Frühzeit sind Wanderungen bekannt. Trifft aber auch zu, was der österreichische Dichter Moritz Hartmann 1851 notierte: „Reisen! – Es ist wohl die schönste und unschuldigste aller Leidenschaften, die Reiselust“? Viele Reisen waren nicht mit Lust, sondern mit Leid verbunden, nicht nur bei den Reisenden, sondern auch bei den Bereisten. So vielfältig und teils fragwürdig die Motive vieler Reisender waren und sind, so traf und trifft dies auch auf die Folgen der Reise zu. In der vorliegenden Unterrichtseinheit setzen sich Ihre Lernenden mit dieser menschlichen Grunderfahrung anhand von Gedichten verschiedener literarischer Epochen auseinander, vertiefen ihre Kompetenzen der Gedichtanalyse und beschäftigen sich mit dem unterworfenein im konkreten wie im übertragenen Sinne.

### KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 11–13

Dauer: 8 Unterrichtsstunden + LEK

Kompetenzen: 1. Gedichte interpretieren und analysieren; 2. literarische Epochen kennenlernen und anwenden; 3. kulturgeschichtliche Kenntnisse zur Geschichte des Reisens erweitern und reflektieren

Thematische Bereiche: Reiseliteratur, Lyrik, Lebensentwürfe, Odysseus, Kolumbus, Barock, Biedermeier, Empfindsamkeit, Sturm und Drang, Expressionismus

## Auf einen Blick

### 1./2. Stunde

<b>Thema:</b>	Unterwegssein im konkreten und übertragenen Sinn – Reise als Bild menschlicher Lebensentwürfe (Modul 1)
<b>M 1</b>	<b>Zwei Gesellen unterwegs – ein Gedicht über Handwerker?</b> / Inhaltliches und formales Analysieren eines Gedichts von Joseph von Eichendorff (EA/UG)
<b>M 2</b>	<b>Von Seefahrern, Zigeunern und Kosmopoliten</b> / Analysieren und Interpretieren von drei Gedichten (PA)
<b>Hausaufgabe:</b>	arbeitsteiliges Bearbeiten der Materialien M 5, M 6 und M 7; Zusatzoption für ein Kurzreferat: Zigeuner in der Literatur

### 3./4. Stunde

<b>Thema:</b>	Orte, die immer wieder bereist werden (Modul 2)
<b>M 3</b>	<b>Wenn des Wandrers Tritte wanken</b> / Analysieren und Interpretieren des Gedichts „Der Alpenwanderer“ von Friedrich Matthiesson (UG)
<b>M 4</b>	<b>Von Gebirgen, Ruinen, Brunnen und neuen Kreuzzügen</b> / Interpretieren von Gedichten zu Italien- und Griechenlandreisen (GA)
<b>M 5</b>	<b>Von der Grand Tour zur Reise</b> / Interpretieren der Italien-Gedichte (EA); Einbeziehen der Informationen über Goethes Italienreise (EA)
<b>M 6</b>	<b>Ein Engländer sorgt für Skandal</b> / Interpretieren des Griechenland-Gedichts (EA); Einbeziehen der Informationen zu Lord Byrons Leben (EA)
<b>M 7</b>	<b>Die neue Welt</b> / <b>Wo sind die wahren Barbaren?</b> / Analysieren und Interpretieren von zwei Gedichten über Amerika (PA)
<b>M 8</b>	<b>Begriffe vom Reisen im Wandel der Geschichte</b> / Lesen des Textes (EA); Erstellen einer Tabelle zur Systematisierungshilfe (EA)
<b>Hausaufgabe:</b>	Durchführung einer Recherche zu berühmten Reisenden; Sammeln und Systematisieren von Informationen zu Odysseus und Kolumbus (arbeitsteilig)

### 5./6. Stunde

<b>Thema:</b>	Auf den Spuren berühmter Reisender: Odysseus und Kolumbus (Modul 3)
<b>M 9</b>	<b>Odysseus will wieder weg!</b> / Interpretieren des Tennyson-Gedichts (UG)
<b>M 10</b>	<b>Max Beckmann: „Odysseus und Kalypso“ (1943)</b> / Beschreiben und Interpretieren des Gemäldes (UG)
<b>M 11</b>	<b>Prominente Reisende – Odysseus- und Kolumbus-Gedichte</b> / Analysieren und Interpretieren von Gedichten zu zwei berühmten Reisenden (PA)
<b>Hausaufgabe:</b>	Ziehen eines Fazits: Wurden die Erwartungen an Odysseus/Kolumbus erfüllt?; exemplarisches Aufbereiten eines Gedichts; Verschriftlichen der Ergebnisse zur Interpretation eines der Odysseus- oder Kolumbus-Gedichte
<b>Benötigt:</b>	<input type="checkbox"/> Projektionsmöglichkeit für die Farbfolie (M 10)

## 7./8. Stunde

<b>Thema:</b>	Modern reisen – anders reisen? Und: Reflexionen und Vergleiche (Modul 1 und 5)
<b>M 12</b>	<b>Modern reisen – anders reisen?</b> / Analysieren und Interpretieren von drei Gedichten unter besonderer Berücksichtigung des Reisegefährten (EA)
<b>M 13</b>	<b>Was wir wissen müssen, wenn wir „Natürlichkeit“ und „Authentizität“ beim Reisen wollen</b> / Analysieren eines Essays zum modernen Tourismus (UG)
<b>M 14</b>	<b>Wenn einer eine Reise tut ...</b> / Analysieren und Interpretieren des Gedichts „Urians Reise um die Welt“ von Matthias Claudius (UG); Einbeziehen des Essays „Was man wissen muss“ (UG)
<b>M 15</b>	<b>Von der Checkliste zum Vergleich</b> / Herausuchen zweier Gedichte (EA); Anwenden der Checkliste (EA); Verfassen einer vergleichenden Gedichtinterpretation (EA)
<b>Hausaufgabe:</b>	Bearbeiten von M 15

## LEK

<b>Thema:</b>	Ein Ziel, unterschiedliche Motivationen: Der Süden (Griechenland und Italien)
---------------	---

## Minimalplan

Die Einheit systematisiert Reiseaspekte unter **fünf Aspekten**: 1. Reise als Lebensreise (1./2. Stunde), 2. Reiseziele (3./4. Stunde), 3. Reisegefährte (5./6. Stunde), 4. Reisemittel (7. Stunde) und 5. Reflexionen und modernes Reisen (8. Stunde). Diese Systematisierung und Konkretisierung kann auch reduziert erfolgen: Zu Aspekt 1 werden dann nur Gryphius' und Grünbeins Gedichte aus **M 2** behandelt; zu Aspekt 2 nur die Gedichte Goethes, Nietzsches und Eichs zu Italien (**M 4**); zu Aspekt 3 nur das Tennyson- (**M 9**) und Meckel-Gedicht (**M 11**), also nur Odysseus als Reisender; zu Aspekt 4 nur das Tucholsky-Gedicht aus **M 12**. Die vier genannten Aspekte können über diese Gedichte exemplarisch erarbeitet werden. Allerdings bieten sich dann weniger Möglichkeiten, themenorientierte Vergleiche anzunehmen.

## Zwei Gesellen unterwegs – ein Gedicht über Handwerker?

Joseph von Eichendorff (1788–1857) gilt als Vertreter der Spätromantik. Er war ein Adliger, der das luxuriöse Leben kannte, aber auch streng katholisch erzogen wurde. Während des Studiums in Heidelberg kam er in Kontakt mit der Strömung der Romantik. Nach den Kriegen gegen Napoleon wurde er Beamter in der Schulverwaltung und begann gleichzeitig mit dem Schreiben. Eines seiner bekanntesten Werke ist die Novelle „Aus dem Leben eines Taugenichts“.



Quelle: Wikipedia (gemeinfrei)

M 1

### Joseph von Eichendorff: „Die zwei Gesellen“ (1818)

5	Es zogen zwei rüstge Gesellen Zum erstmal von Haus, So jubelnd recht in die hellen, Klingenden, singenden Wellen Des vollen Frühlings hinaus.	Dem zweiten sangen und logen Die tausend Stimmen im Grund, Verlockend' Sirenen, und zogen Ihn in der bühnenden Wogen Farbig klingenden Schlund.	20
10	Die strebten nach hohen Dingen, Die wollten, trotz Lust und Schmerz, Was Recht's in der Welt vollbringen, Und wem sie vorübergingen, Dem lachten Sinn und Herz. –	Und wie er abwandte vom Strande, Da war er müde und alt, Sein Schicksal in das lagende Grunde, So still wars alles in der Runde, Und er sah die Wellen wehts kalt.	25
15	Der erste, der fand ein Liebchen, Die Schwieger kauft' Hof und Haus Der wiegte gar bald ein Bübchen, Und sah aus heimlichem Stübchen Behaglich ins Feld hinaus.	Es singen und klingen die Wellen Des Frühlings wohl über mir; Und seh ich so kecke Gesellen, Die mich im Auge mir schwellen – Ach Gott, führ uns liebeich zu Dir!	30

### Aufgaben

- Untersuchen Sie das Gedicht, verschriften Sie sich einen ersten Eindruck: Mit „Gesellen“ sind üblicherweise „Handwerker“ gemeint – sind Eichendorffs „Gesellen“ Handwerker?
- Untersuchen Sie, interpretieren Sie folgende formale Aspekte:
  - Welche Strophen sind dem Gesellen 1, welche dem Gesellen 2 gewidmet? Was fällt auf?
  - Untersuchen Sie das Versmaß der Strophen 2, 3 und 4. Arbeiten Sie entweder mit den Begriffen „Auftakt“, „zweisilbige und dreisilbige Takte“ oder mit „Auftakt“, „Jambus“, „Daktylus“. Zur Erläuterung das Versmaß von Strophe 1:  
 Vers 1: x / x x / x / x / x      Vers 2: x / x x / x x / x      Vers 3: x / x x / x x x / x x  
 Vers 4: / x x x / x x / x x      Vers 5: x / x x / x x x / x  
 Dies lässt sich im ersten Vers beschreiben als Auftakt, Daktylus, Daktylus, Jambus (ohne Auftakt), im zweiten Vers als Auftakt, gefolgt von drei Jamben (wobei beim letzten Jambus die zweite Silbe fehlt). **Tipp:** Sprechen Sie die zu untersuchenden Verse halblaut.
- Bestimmen Sie zwei auffällige Stilmittel in Strophe 3 und erläutern Sie deren Funktion.
- Bestimmen Sie den Ort und die Haltung des lyrischen Ichs.

## M 5

## Von der Grand Tour zur Bildungsreise

Der folgende Text informiert Sie über Reisen zum Zweck der Bildung und zeigt die Bedeutung der Italienreise von Johann Wolfgang von Goethe auf.



„Sind Briten hier?“ So fragt Mephisto, der Teufel, im zweiten Teil des Dramas „Faust“ von J.W. v. Goethe in der Klassischen Walpurgisnachtszene. Die Szene spielt sich in Griechenland ab: „Sind

5 Briten hier? Sie reisen sonst so viel,/Schlachtfeldern nachspüren,/Wasserfällen,/Gestürzten Mauern, klassisch dumpfen Stellen;/Das wäre hier auch für sie ein würdig Ziel“ (V. 7118–7121). Goethe lässt hier ironisch die Engländer als Meister, als Europameister des Reisens bezeichnen.

Es sind vor allem britische Aristokraten und in späterer Zeit auch britische Bürger, die seit dem 16. Jahrhundert ausgedehnte Reisen nach Süden unternehmen. Diese Reise gilt als Krönung und Abschluss der Erziehung. Und sie verbessert auch die Karrierechancen, sei es in Politik oder Wirtschaft. Die Reisen ermöglichen nicht nur das Erlernen von Fremdsprachen, sondern auch internationales Networking. Diese Art von Reise wird zum Beispiel für Aristokraten und reiche Bürger anderer

15 Länder. Wie verläuft eine solche Reise, eine typische Grand Tour, ab? Zunächst geht es von den Britischen Inseln per Schiff an die französische Küste, dann über Paris und Lyon durch die Provence zur Côte d’Azur. Dann weiter Richtung Alpen, über die Alpen hinweg. In Italien stehen dann auf dem Programm Florenz, Rom, der Golf von Neapel, Sizilien, die Inseln, dem Vesuv und Pompeji. Möglich

20 ist dann noch ein Schwenk über Sizilien, bevor die Rückreise angetreten wird. Welche Begeisterung die Briten und in ihrem Gefolge auch die Reisenden anderer Länder mit der Grand Tour verbanden, sieht man heute noch in den Motiven, die sie in die Heimat mitgenommen und dort nachgebaut wurden. Zum Beispiel findet sich Andrea Palladios Villa aus Vicenza im Chiswick House in einem Londoner Stadtteil wieder. Diese Motive verbreiteten sich und wurden dadurch noch bekannter,

25 die Originalschauplätze wurden noch häufiger aufgesucht. Der Dichter Giuseppe Baretti schimpfte bereits im 18. Jahrhundert, kaum ein Brite interessiere sich in Italien für unbekannte Routen abseits der üblichen vermeintlichen Highlights. Und die Einheimischen? Sie richteten sich auf diese Trends ein und machten aus den Reisen einen Wirtschaftszweig und eine Einnahmequelle. Die Begegnung zwischen Fremden und Einheimischen förderte dabei Bilder vom jeweils anderen, die beide Seiten

30 manchmal nicht gut aussehen ließen – weder die Reisenden noch die Einheimischen. In einem Zeitungsartikel von 1728 spielsweise ist über den ersten Stopp der Briten auf dem Festland, Paris, zu lesen: „Die englischen Touristen in Paris trinken bis um zwei oder drei Uhr morgens, dann gehen sie nach Hause, was sei denn, sie enden in irgendeinem Bordell. [...] Die Bilanz ihrer Reise beschränkt sich somit auf eine Aufzählung der leergetrunkenen Flaschen und der käuflichen Liebeleien.“ – Und

35 „Sind Briten? Sie werden Paris in Erinnerung halten als Stadt der Kneipen und Bordelle und werden dies in ihrer Heimat weiter erzählen, mit freudiger Erregung unter der Hand im Freundeskreis, mit moralischer Entrüstung im Familienkreis. Paris wird so seinen Ruf als „Stadt der Liebe“ nicht mehr los. Reisen nach Italien haben also eine lange Tradition, ob als Pilgerreise oder als Grand Tour. Und dennoch, obwohl alles schon tausendfach gesehen und beschrieben schien, kommt es im 18.

40 Jahrhundert zu einer Neuerung, die sich auch in der Reiseliteratur niederschlägt. Für Deutschland ist Goethes Italienische Reise und die Beschreibung dieser Reise ein Wendepunkt. Die Reise und die Beschreibung der Reise begründen nämlich das Ideal der modernen Bildungsreise. Ziel der Reise ist



© TheStock/Stock



## Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



### Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über  
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch  
SSL-Verschlüsselung

**Mehr unter: [www.raabe.de](http://www.raabe.de)**